

# Frauen **brechen** ihre erste Biologika- Therapie **früher ab** als Männer **und häufiger** aufgrund von **unerwünschten Ereignissen**.

DGRH EV 07

## Unterschiede zwischen Männern und Frauen mit PsA Eine Analyse aus dem RABBIT-SpA Register

Lisa Lindner<sup>1</sup>, Andreas Reich<sup>1</sup>, Anja Weiß<sup>1</sup>, Xenofon Baraliakos<sup>2,3</sup>, Anne Regierer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, Epidemiologie Berlin, <sup>2</sup>Rheumazentrum Ruhrgebiet, Herne, <sup>3</sup>Ruhr-Universität Bochum



### Zielsetzung

Geschlechterunterschiede bezüglich

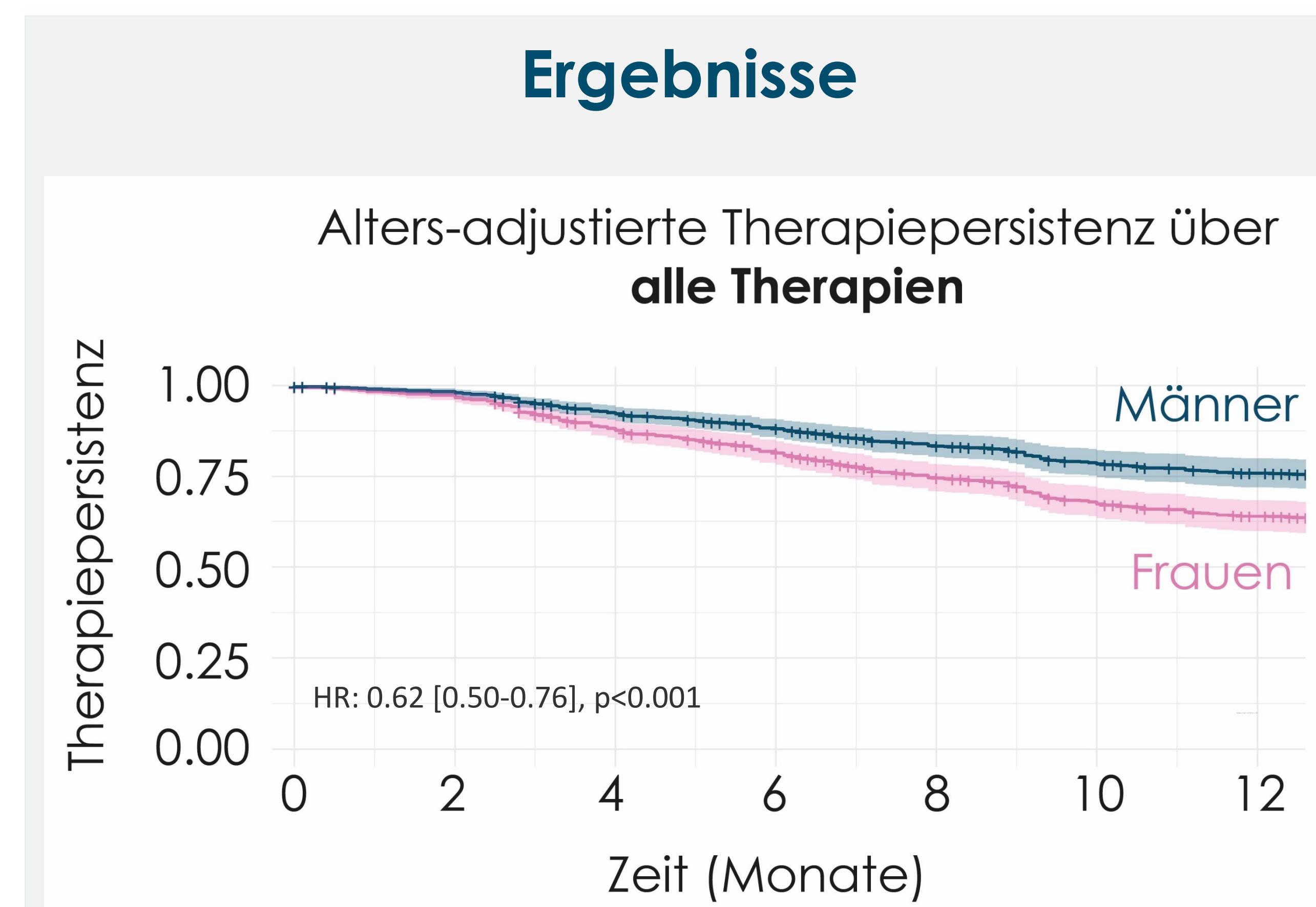
- Krankheitscharakteristika zu Beginn der ersten b/tsDMARD-Therapie
- Therapiepersistenz
- Therapieabbruchgründe

### Methodik

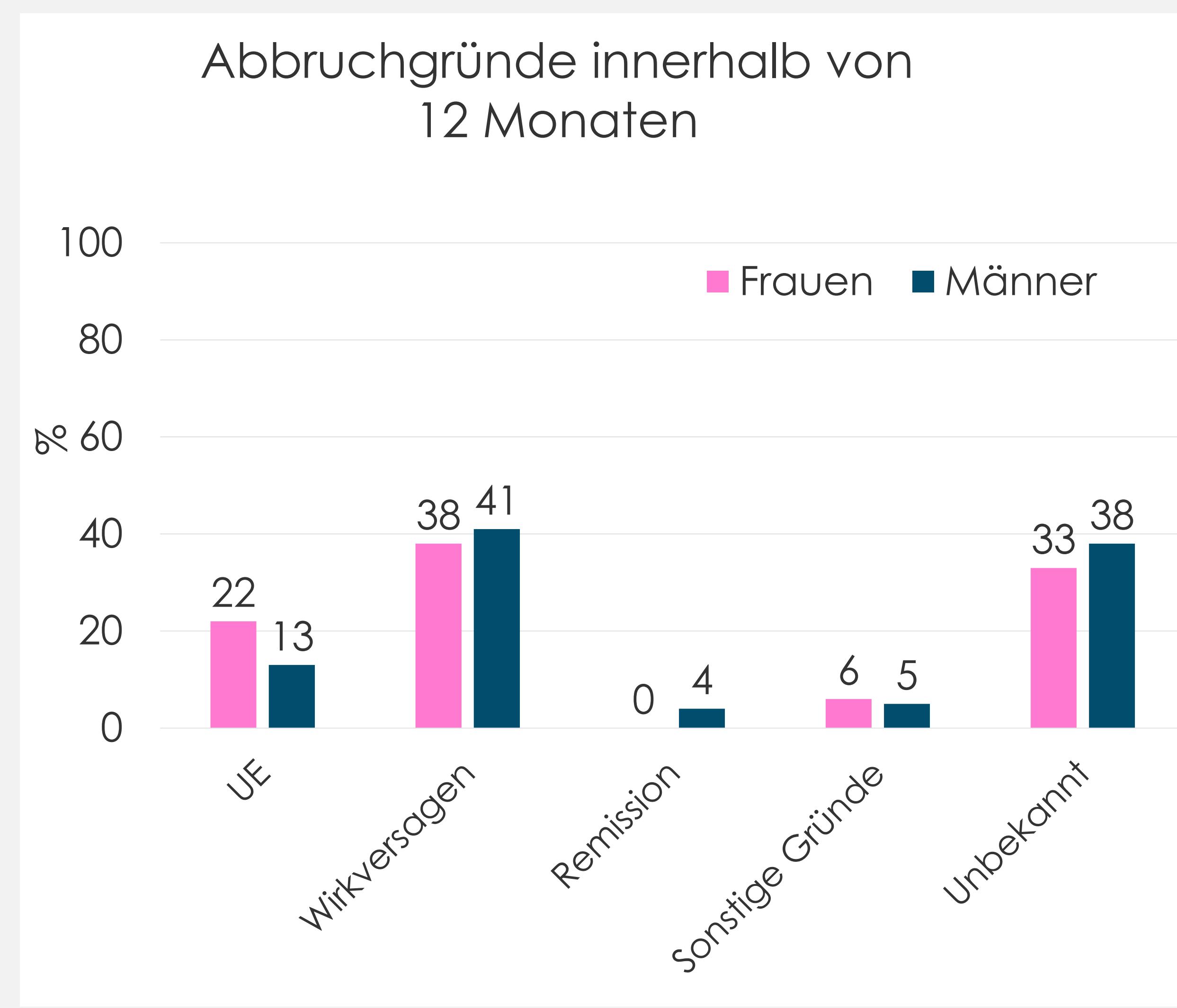
- ≥ 18 Jahre
- Beginn Erstlinientherapien mit b/tsDMARDs
- Deskriptiv: Krankheitsmerkmale & Abbruchgründe
- Alters-adjustierte Cox Regression zur Therapiepersistenz

### Schlussfolgerung

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei PsA-Patient:innen sollten in Forschung, Behandlung und Leitlinien stärker berücksichtigt werden, um personalisierte Therapien, bessere Kommunikation und frühzeitige Nebenwirkungsüberwachung zu ermöglichen.



- Häufigste Erstlinientherapien mit b/tsDMARDs: TNFi 54% ♀, 57% ♂
- Nach einem Jahr noch auf der ersten b/tsDMARD-Therapie: 52% ♀, 68% ♂

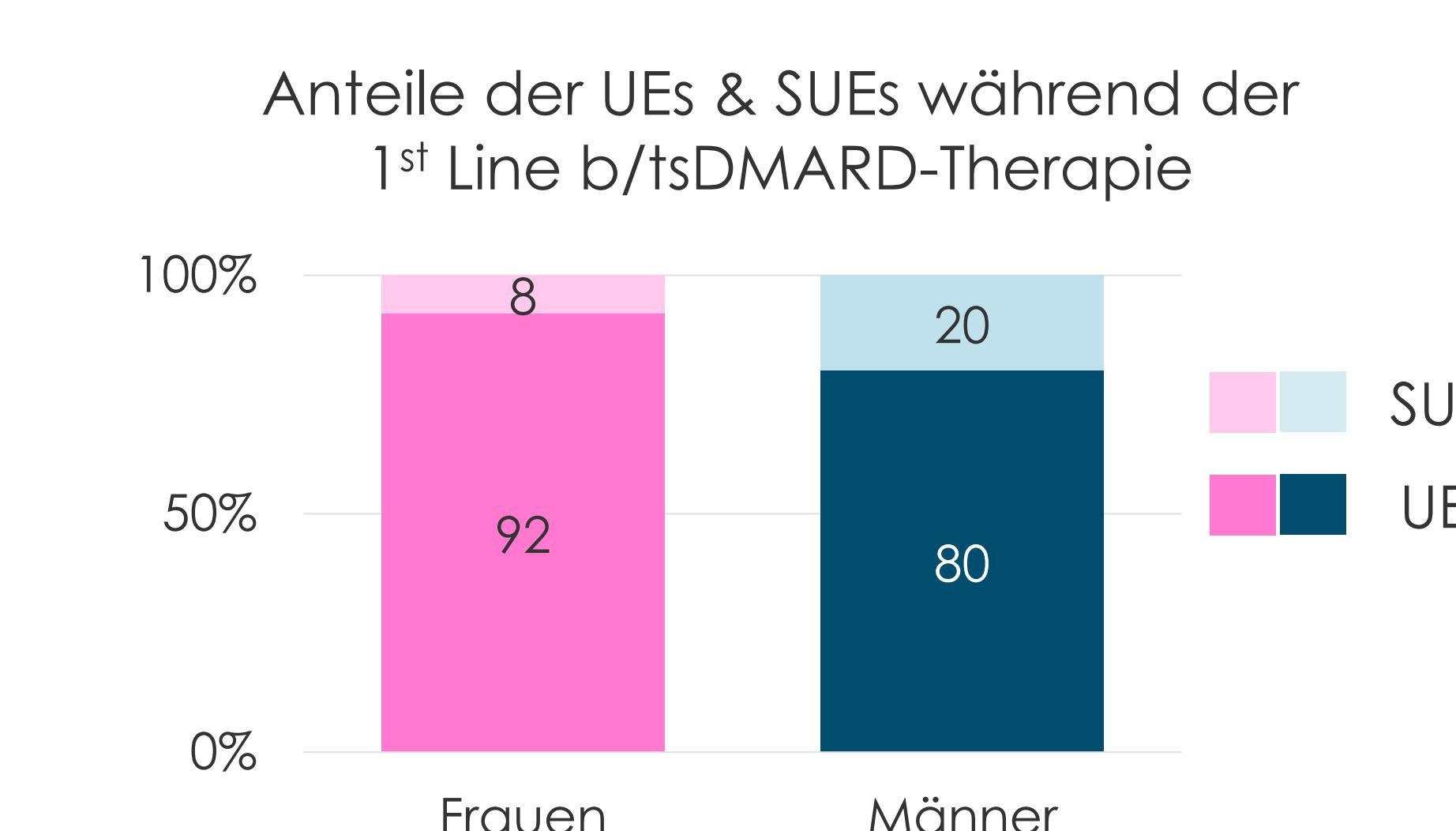
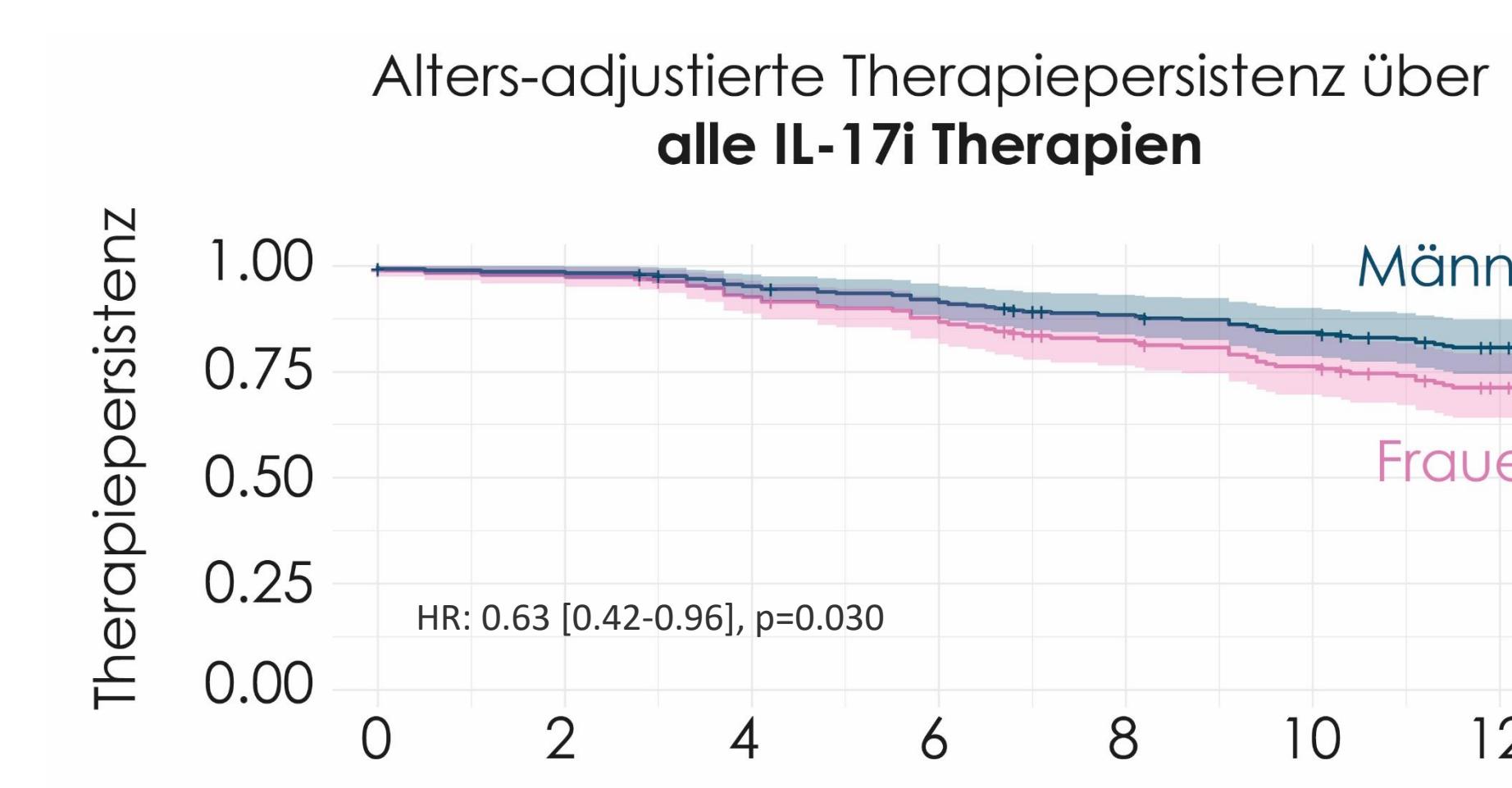
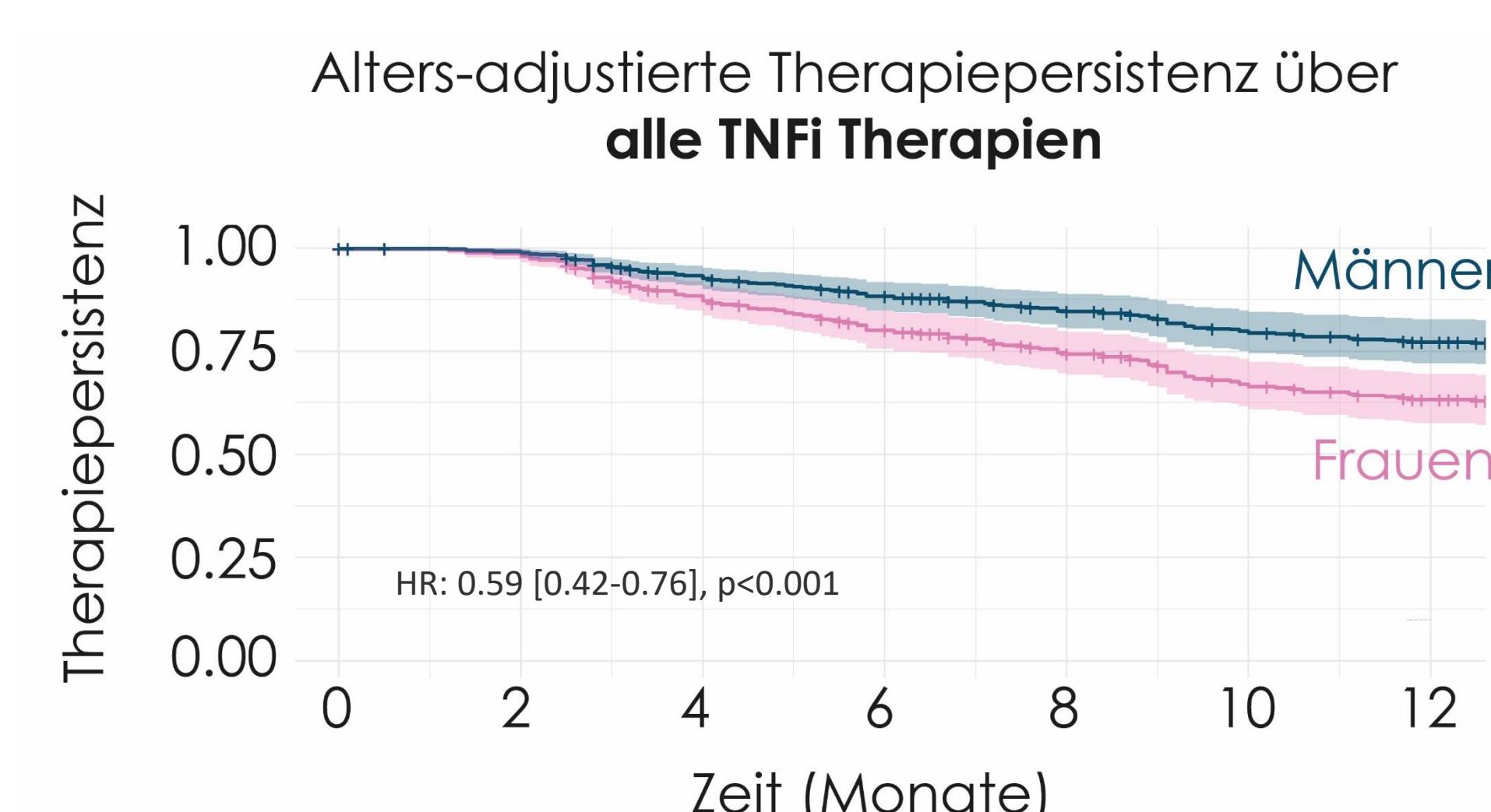


### Weitere Ergebnisse

Krankheitscharakteristika zu Beginn der ersten b/tsDMARD-Therapie.

	n	
457		343
52	Alter	50
6.8	#Druckschmerzhafte Gelenke (0-68)	5.3
3.3	#Geschwollene Gelenke (0-66)	2.8
6.1	% Betroffene Körperoberfläche	10.7
5.1	Globale Krankheitsaktivität (Arzt) (NRS 0-10)	4.7
5.8	Globale Krankheitsaktivität (Patient) (NRS 0-10)	5.0
5.8	Pt: Schmerz (NRS 0-10)	4.7
5.2	Hautbezogene Lebensqualität (DLQI 0-30)	5.1
1.0	Bewertung der Funktion (HAQ 0-3)	0.6

Werte werden als Mittelwert ausgegeben, sofern nicht anders gekennzeichnet. DLQI: Dermatologischer Lebensqualitätsindex; HAQ: Health Assessment Questionnaire, NRS: Numerical Rating Scale



SUE: Schwerwiegend unerwünschtes Ereignis; UE: unerwünschtes Ereignis

**Offenlegungserklärung:** RABBIT-SpA wird derzeit gemeinsam von Abbvie, Amgen, Biocon Biologics, Biogen, Celltrion, Johnson & Johnson, Lilly, Novartis, Pfizer & UCB unterstützt. Die Studienleitung am DRFZ hat die volle akademische Freiheit.

Danke an alle teilnehmenden Rheumatolog:innen und Patient:innen.



Deutsches Rheuma-Forschungszentrum  
Registerforschung in der Rheumatologie



lisa.lindner@drfz.de